

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 46

DIENSTAG, DEN 15. JUNI

2021

Inhalt:

	Seite		Seite
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Wohnungswesen	973	Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	975
Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten für die Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Deutschen Bundestag	973	Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	975
Löschung von Wegenamen.	974	Veröffentlichungen im Hamburger Ärzteblatt	976
Freistellung der öffentlich geförderten Wohnungen in den Stadtteilen Mümmelmannsberg, Neuallermöhe-West, Steilshoop und Wilhelmsburg.	974		
Bekanntmachung und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 in Hamburg	975		

BEKANNTMACHUNGEN

Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten im Wohnungswesen

Vom 4. Juni 2021

In Abschnitt I der Anordnung über Zuständigkeiten im Wohnungswesen vom 1. April 2008 (Amtl. Anz. S. 877), zuletzt geändert am 19. November 2019 (Amtl. Anz. S. 1657), wird hinter Absatz 2 folgender Absatz 2a eingefügt:

„(2a) Zuständig für die Ausübung des Benennungsrechts nach

1. § 15 Absatz 1 Satz 3 in Verbindung mit § 16 Absatz 1 HmbWoFG und
2. § 3 Absatz 4 HmbWoBindG

für Wohnungssuchende aus dem gesamten Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg, die über einen Wohnberechtigungsschein nach § 3 Absatz 4 in Verbindung mit § 5 HmbWoBindG oder §§ 12 bis 14 in Verbindung mit § 16 HmbWoFG verfügen, soweit sich der frei gewordene, öffentlich geförderter Wohnraum in ihrem jeweiligen örtlichen Zuständigkeitsbereich befindet, sind

die Bezirksämter.

Im Übrigen bleibt Abschnitt II Absatz 1 der Anordnung zur Durchführung des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 21. November 2006 (Amtl. Anz. S. 2813, 2814), zuletzt geändert am 6. Oktober 2020 (Amtl. Anz. S. 2089, 2090), in der jeweils geltenden Fassung unberührt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Der Senat

Amtl. Anz. S. 973

Anordnung zur Änderung der Anordnung über Zuständigkeiten für die Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Deutschen Bundestag

Vom 4. Juni 2021

Die Anordnung über Zuständigkeiten für die Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Deutschen Bundestag vom 20. September 1983 (Amtl. Anz. S. 1679), zuletzt geändert am 26. Oktober 2010 (Amtl. Anz. S. 2129), wird wie folgt geändert:

1. In Abschnitt I Nummer 1 wird die Textstelle „1. September 1975 (Bundesgesetzblatt I Seite 2326), zuletzt geändert am 7. Dezember 1982 (Bundesgesetzblatt I Seite 1613),“ durch die Textstelle „23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1289, 1594), zuletzt geändert am 14. November 2020 (BGBl. I S. 2395),“ und die Textstelle „– EuWG – vom 16. Juni 1978 (Bundesgesetzblatt I Seite 709),“ durch die Textstelle „(EuWG) in der Fassung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 424, 555), zuletzt geändert am 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328, 1329), in der jeweils geltenden Fassung,“ ersetzt.
2. In Abschnitt II wird die Textstelle „27. August 2002 (BGBl. I S. 3429)“ durch die Textstelle „19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328, 1329), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
3. In Abschnitt IV wird die Textstelle „– EuWO –“ durch die Textstelle „(EuWO)“ und die Textstelle „12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2551, 2556)“ durch die Textstelle

„18. Juni 2019 (BGBl. I S. 834, 837), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

Hamburg, den 4. Juni 2021

Der Senat Amtl. Anz. S. 973

Löschung von Wegenamen

Im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Wilhelmsburg, Ortsteil 137, wurde die Vulkanstraße im Jahr 2006 entwidmet. Vor Ort ist die Straße nicht mehr vorhanden. Der Wegenamen Vulkanstraße ist daher zu löschen.

Hamburg, den 31. Mai 2021

Die Behörde für Kultur und Medien
– Staatsarchiv – Amtl. Anz. S. 974

Freistellung der öffentlich geförderten Wohnungen in den Stadtteilen Mümmelmansberg, Neuallermöhe-West, Steilshoop und Wilhelmsburg

Die bestehenden Freistellungsregelungen für die Gebiete Neuallermöhe-West, Mümmelmansberg, Steilshoop und Wilhelmsburg werden nach folgenden Maßgaben bis zum Ablauf des 31. Dezember 2025 verlängert:

- Die Freistellung für das Gebiet Mümmelmansberg, siehe anliegendes Straßenverzeichnis.
- Die Freistellung für das Gebiet Neuallermöhe-West, siehe anliegendes Straßenverzeichnis (reduzierter Gebietszuschnitt).
- Die Freistellung für das Gebiet Steilshoop, siehe anliegendes Straßenverzeichnis (reduzierter Gebietszuschnitt).
- Die Freistellung für das Gebiet Wilhelmsburg, Ortsteile 135 bis 137.

Die Freistellung bezieht sich ausschließlich auf die einkommensbezogenen Voraussetzungen für den Bezug einer Sozialwohnung. Nicht erfasst werden von der Freistellung die im Aufteilungsplan festgelegten weitergehenden Belegungsbindungen. Die Freistellungsregelung gilt ausschließlich für die bis zum 31. Dezember 2002 geförderten Wohnungen.

Weiterhin gelten im Interesse einer familiengerechten Ausnutzung des öffentlich geförderten Wohnungsbestandes die belegungsrechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der angemessenen Wohnungsgröße; sie sind dementsprechend zu beachten.

Für bis zum Datum der Bekanntgabe dieser Freistellungsverfügung entstandene Mietverhältnisse gelten die durch die Freistellungsverfügung vom 4. Dezember 2020 getroffenen Freistellungsregelungen fort, sofern der Bezug der Wohnräume spätestens bis zum 1. Oktober 2021 tatsächlich erfolgt.

Im Übrigen ersetzt diese Freistellungsverfügung die Freistellungsverfügung vom 4. Dezember 2020.

Hamburg, den 10. Juni 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Amtl. Anz. S. 974

Belegenheit	Straße/Hausnummer
-------------	-------------------

1. Bezirk Hamburg-Mitte

Siedlung: Mümmelmansberg

Am Mühlenbach 4, 13, 15
Edvard-Munch-Straße 1-23, 2-12, 22-34, 35-39
Franz-Marc-Straße 1-27, 2-10, 12-26
Godenwind 27-33, 50-56, 58-64, 66-76
Havighorster Redder 30-36, 31-33, 35-37, 38-44
Heideblöck 8-12, 15, 17
Hollkoppelweg 16-22
Ittenstraße 1-23, 2-26
Kandinskyallee 23, 23 d
Kleine Holl 2-20
Kollwitzring 119-149
Lietbargredder 9-13
Max-Klinger-Straße 1-23, 2-26
Max-Pechstein-Straße 1-13, 10-24, 25-35
Mondrianweg 2, 4
Mümmelmansberg 57-63, 60-62, 64-70, 72-78, 80-84
Münterweg 1-23
Oskar-Schlemmer-Straße 2, 4, 8-16
Paul-Klee-Straße 2, 4, 16
Rahewinkel 11-37, 39-65
Steinbeker Hauptstraße 180-196, 197-205
Wilhelm-Lehmbruck-Straße 10-18

2. Bezirk Wandsbek

Siedlung:

Steilshoop

Edwin-Scharff-Ring 2-26, 33-39, 47-55, 82-96
Fehlinghöhe 2-14
Fritz-Flinte-Ring 19-41, 34-48, 58-80, 67, 69
Gropiusring 2-10, 16, 42-54
Schreyerring 1, 3, 5, 9, 27-35

3. Bezirk Bergedorf

Siedlung: Neu-

allermöhe-West

Ernst-Tichauer-Weg 2-12
Felix-Jud-Ring 1-27
Karl-Rüther-Stieg 5, 7
Käte-Latzke-Weg 1-13, 2
Konrad-Veix-Stieg 1-9, 13-23, 16-20
Margarete-Mrosek-Bogen 2-34
Margit-Zinke-Straße 6-44
Otto-Grot-Straße 26-34, 27-31, 37-41, 40, 42, 55-61, 58, 60, 64, 71-75, 74, 78, 79, 85, 91, 92, 93
Paul-Bunge-Stieg 1-5, 2-8
Sophie-Schoop-Weg 14, 22-28, 62-68
Stellbrinkweg 1-5, 2-12, 34-38
Von-Hacht-Weg 1-23
Von-Moltke-Bogen 1, 2-24, 11-17, 25-37, 28, 30, 34, 36, 41, 43, 49-61
Von-Scheliha-Straße 8-32, 15-19
Walter-Becker-Straße 17-41, 30
Walter-Rothenburg-Weg 1-5, 9-13, 21, 23
Wilhelmine-Hundert-Weg 1-13, 2, 8-12, 16

Bekanntmachung und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 in Hamburg

Auf Grund des § 32 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 10 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328), wird in Fortschreibung der Bekanntmachung vom 12. Februar 2021 (Amtl. Anz. S. 209) bekannt gemacht:

Mit der am 9. Juni 2021 verkündeten Änderung des Bundeswahlgesetzes (BGBl. I S. 1482) wurde zur Wahl des 20. Deutschen Bundestags die Anzahl der für Landeslisten und Kreiswahlvorschläge erforderlichen Unterstützungsunterschriften auf Grund der Einschränkungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen erschwerten Bedingungen auf jeweils ein Viertel reduziert: Für eine Landesliste in Hamburg von 1.297 auf 324 und für einen Kreiswahlvorschlag von 200 auf 50.

Hamburg, den 15. Juni 2021

**Die Landeswahlleitung
Die Kreiswahlleitungen**

Amtl. Anz. S. 975

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority (Vorhabensträgerin) hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft und Innovation für den Rückbau von zwei Gleisbremsen im Bahnhof Hohe Schaar eine Plangenehmigung gemäß § 18 Absatz 1 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) in Verbindung mit § 74 Absatz 6 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) beantragt. Da das beantragte Vorhaben die Änderung einer sonstigen Betriebsanlage von Eisenbahnen zum Gegenstand hat, war gemäß §§ 14 a Absatz 3 Nummer 3, 9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 14.8 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eine allgemeine Vorprüfung durchzuführen.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVP keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVP zu berücksichtigen wären. Daher wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen. Die Entscheidung basiert auf folgenden Gründen:

Gegenstand des beantragten Vorhabens ist der Rückbau zweier Gleisbremsen, die nicht mehr benötigt werden. Die Gruben der Bremsen werden mit Sand und einer Planumschutzschicht aufgefüllt. Anschließend wird darauf in einem neuen Gleisschotterbett ein Querschwellengleis verlegt.

In Bezug auf das Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit, ist festzustellen, dass Menschen sich nicht dauerhaft im betroffenen Bereich aufhalten. Es handelt sich um eine Verkehrsanlage, die von Bahn-Mitarbeitern oder anderen Nutzern lediglich passiert wird. Wäh-

rend der Bauphase sind die Mitarbeiter unter Einhaltung der üblichen Sicherungsmaßnahmen ausreichend geschützt.

Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt sind infolge der anthropogenen Überformung und der laufenden Unterhaltung im Bereich der Maßnahme regelmäßig nicht zu erwarten, weshalb keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen entstehen.

Da die Maßnahme ohne direkte Berührung eines Gewässers durchgeführt wird, können Auswirkungen auf das Schutzgut Oberflächenwasser ausgeschlossen werden.

Auch die Schutzgüter Boden und Grundwasser sind nicht betroffen, da mit dem Auffüllen der Gruben mit Sand und dem Einbau einer Planumsschicht keine Veränderungen der Bodenstruktur einhergehen. Die Flächeninanspruchnahme beschränkt sich zudem auf den im Bestand bereits beanspruchten Raum.

Auswirkungen auf die Schutzgüter Luft und Klima können trotz der Emissionen der Baumaschinen ausgeschlossen werden, da die Baumaßnahme kleinräumig und in einem kurzen Zeitraum durchgeführt wird. Ferner unterliegen die Emissionen von Baumaschinen strengen Regularien.

Kultur- und Sachgüter sind im Untersuchungsraum nicht vorhanden.

Kumulierungen mit anderen Vorhaben sind ebenfalls nicht zu befürchten.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVP nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 1. Juni 2021

Die Behörde für Wirtschaft und Innovation

Amtl. Anz. S. 975

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

**Hier: Verlegung des Sielgrabens 20a im Rahmen der
Erschließungsplanung der Stadteilschule Kirchwerder**

Das Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Verkehr und Erschließung, Kampweg 4, 21035 Hamburg, hat als Vorhabenträgerin beim Bezirksamt Bergedorf, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, als Planfeststellungsbehörde, eine Genehmigung nach § 68 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) für die Neuherstellung und Verfüllung von Gewässern beantragt. Die hier beantragten Maßnahmen sind Folgen, die sich aus der Erschließungsplanung der Stadteilschule Kirchwerder und der Umsetzung des Bebauungsplanes Kirchwerder 33 aus 2012 ergeben. Der Ausbau des Kirchenheerweges macht eine Verlegung und einen Ausbau des straßenbegleitenden Sielgrabens 20a auf der Ostseite des Kirchenheerweges und die Teilverrohrung eines Straßengrabens auf der Westseite des Kirchenheerweges erforderlich. Die Verfüllung des bestehenden Sielgrabens 20a auf 85 m Länge, die Neuherstellung des Gewässers auf 57 m Länge, der Ausbau des bestehenden Sielgrabens 20a auf 40 m Länge, sowie die Verfüllung eines Teils des Entwässerunggrabens auf 22 m stellen einen sonstigen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglich-

lichkeitsprüfung (UVPG) dar und unterliegen der Pflicht zur allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Absatz 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert im Wesentlichen auf folgenden Gründen:

Bezüglich des Schutzgutes Mensch und der menschlichen Gesundheit ist festzustellen, dass sich die voraussichtliche Lärmbelastung durch wasserwirtschaftliche Bautätigkeiten über drei bis fünf Monate erstrecken wird. Dabei kommen keine besonders lärmintensiven Verfahren zur Anwendung, da es sich vornehmlich um Bodenarbeiten handelt. Durch die Bauarbeiten kommt es temporär zu einer Beeinträchtigung des Verkehrs. Eine höhere Frequenzierung der Straße bzw. eine unzumutbare Beeinträchtigung wird hier grundsätzlich nicht erwartet. Einzig der baubedingte Anlieferungsverkehr, insbesondere von Material und Boden, für einen kurzen Zeitraum ist zu berücksichtigen.

Für das Schutzgut Mensch/Gesundheit ergeben sich insgesamt keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Zu den Schutzgütern Tiere und Pflanzen ist festzustellen, dass durch baubedingte Eingriffe nur temporäre Defizite entstehen. Der Eingriff insgesamt ist als gering zu bewerten, so dass mit einer kurzen Regenerationszeit der betroffenen Elemente zu rechnen ist. Da der neu hergestellte Graben an das bestehende Be- und Entwässerungssystem der Vier- und Marschlande angeschlossen ist, wird mit einer raschen Wiederbesiedelung mit Tieren und Pflanzen gerechnet. Bäume müssen gegen Schäden durch den Einsatz von Baumaschinen usw. geschützt werden.

Durch den Eingriff gehen Grabenflächen in einer Größenordnung von 277 m² verloren, wovon 22 m² auf einen Straßengraben entfallen. Weiterhin gehen 200 m² Fichtenforst und 140 m² Rasen verloren.

Es werden dafür neue Gräben mit einer Fläche von 228 m² geschaffen, zusätzlich werden im Randbereich der Gräben extensive Grünflächen als Bankette mit direkter Verzahnung zum Grabenbiotop angelegt. Diese haben eine Größe von 250 m². Der Verlust des Fichtenforstes führt zu einer geringeren Beschattung der bestehenden Gräben und somit zu einer gewässertypischeren Artenzusammensetzung. Der Verlust der Waldfläche ist grundsätzlich zu kompensieren.

Insgesamt gibt es für das Schutzgut Tiere und Pflanzen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Schutzgut Boden: Von der Baumaßnahme sind gartenbaulich bzw. forstwirtschaftlich geprägte Böden betroffen. Es kommt zu Bodenarbeiten, Auffüllungen, Abgrabungen, Umlagerungen. Neuversiegelungen sind jedoch für die hier betrachteten wasserwirtschaftlichen Vorhaben nicht geplant.

Die Inanspruchnahme der Böden führt demnach zu keinen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Eine baubedingte Beeinträchtigung des Schutzgutes Wasser ist durch fachgerechte Handhabung von Maschinen, Fahrzeugen und Materialien zu vermeiden. Eine besondere Gefährdung des Grundwassers wird bei Einhaltung aller technischen und gesetzlichen Vorschriften nicht erwartet. Eine Freilegung von Grundwasser ist nicht vorgesehen.

Es kommt zu einer Verlegung des Sielgrabens 20a auf 85 m Länge und zu einem Ausbau auf 40 m Länge, sowie zu einer Verrohrung eines Straßengrabens auf 22 m Länge. Der Eingriff wird durch das Neuanlegen des Sielgrabens 20a auf 57 m Länge und einer deutlichen Verbreiterung des Profils und durch das Anlegen von Randstreifen als Gewässerbiootope, auch im Ausbaubereich, kompensiert.

Für den Sielgraben 20a gilt ein Einleitgrenzwert von 2 l/s*ha, wodurch das Gewässer vor hydraulischem Stress bei starken Regenereignissen geschützt wird. Es kommt auf Grund der Neubebauung durch die Stadtteilschule und den betroffenen Straßenabschnitt des Kirchenheerweges, sowie durch das ebenfalls hierher zu entwässernde Wohngebiet Karkenland in Zukunft zu einem insgesamt größeren Wasserabfluss im System, der aber hydraulisch beim Ausbau berücksichtigt wird.

Für das Schutzgut Wasser ergeben sich hier keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Das Landschaftsbild wird dahingehend verändert, dass Einzelbäume und Gräben entfernt bzw. verlegt werden. Der ortstypische Graben wird gemäß der Verschwenkung des geplanten Verlaufes des Kirchenheerweges fortgeführt. Es erfolgt eine landschaftsgerechte Wiederherstellung des Orts- und Landschaftsbildes. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen werden vermieden.

Das Schutzgut Klima/Luft wird nicht erheblich nachteilig beeinträchtigt, da durch den Eingriff entfallende Vegetations- und Wasserflächen durch die Anlage neuer Flächen kompensiert wird.

Ein kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind nicht vorhanden. Eine Kumulierung mit anderen Bauvorhaben ist nicht zu befürchten.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 8. Juni 2021

**Das Bezirksamt Bergedorf
– Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt –
als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 975

Veröffentlichungen im Hamburger Ärzteblatt

Gemäß § 19 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14.12.2005, zuletzt geändert am 17.12.2018, gibt die Ärztekammer Hamburg bekannt, dass im Hamburger Ärzteblatt im Heft 6 aus 2021 die

- Satzung zur Einrichtung und zum Verfahren der Kommission der Ärztekammer Hamburg zur Begutachtung von Vorwürfen ärztlicher Behandlungsfehler vom 12.04.2021,
- Gebührenordnung für Verfahren der Begutachtungskommission der Ärztekammer Hamburg für Vorwürfe ärztlicher Behandlungsfehler vom 12.04.2021

verkündet wurden.

Das Hamburger Ärzteblatt ist über den Hamburger Ärzteverlag GmbH & Co KG, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, zu beziehen.

Hamburg, den 3. Juni 2021

Ärztekammer Hamburg Amtl. Anz. S. 976

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb

Verfahren: 2021000945 – Erstellung einer Datenbank für den „Übergang Schule-Beruf“, des Fachverfahrens der Jugendberufsagentur für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, Deutschland
+49 40427966183, ausschreibungen@bsb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines EVB-IT-Erstellungsvertrages zur Entwicklung einer Datenbank für das Fachverfahren „Übergang Schule-Beruf“ (UeSB) der Jugendberufsagentur (JBA) für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB).

Ort der Leistungserbringung: Hamburg

- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. September 2021 bis 31. August 2022
Die Vertragsdauer im agilen Projekt sollte 12 Monate nicht überschreiten.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=bAHogXJPH3Q%253d>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 29. Juni 2021, 12.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen.

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50/50

- 15) Sonstiges:

Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO)

Hamburg, den 1. Juni 2021

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

747

Öffentliche Ausschreibung

Verfahren: 2021000829 – Erstellung, Betrieb, Weiterentwicklung und Pflege einer Online-Mediathek für das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg

Auftraggeber: Behörde für Schule und Berufsbildung

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg, Deutschland
+49 40427966183, ausschreibungen@bsb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt für das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung den Abschluss eines EVB-IT-Erstellungs-Vertrages zur Erweiterung der Spezifikationen der seit 2015 eingerichteten und betriebenen Online-Distributions-Plattform für Hamburger Schulen.
Ort der Leistungserbringung: Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 2. August 2021 bis 31. Juli 2027
Der Vertrag wird ab Zuschlag für eine Vertragsdauer von 2 Jahren mit viermaliger optionaler Verlängerung um jeweils ein Jahr, somit längstens für 6 Jahre geschlossen.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=4MM04hMedL8%253d>

elektronisch abrufbar.

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 30. Juni 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 30. September 2021

- 11) Entfällt
12) Entfällt

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen.

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

- 15) Sonstiges:

Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO)

Hamburg, den 3. Juni 2021

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 748

Offenes Verfahren

Verfahren: BIS_OV_2021211583 – Dienstleistungsvertrag zur Erstellung von Gutachten zur Überprüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg, Deutschland
ausschreibungen@polizei.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH), vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport (ZVST) – organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg – beabsichtigt im Auftrag der Polizei Hamburg- den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über die Erstellung von Gutachten von amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüferingen für die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit von Kraftfahrzeugen.

Ort der Leistungserbringung: 22113 Hamburg

- 6) Entfällt

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=43AK9EaJX5M%253d>

elektronisch abrufbar.

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 9. Juli 2021, 12.00 Uhr, Bindefrist: 31. August 2021

- 11) Entfällt
12) Entfällt

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen.

Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot vorzulegen:

- Befähigung zur Berufsausübung
 - Steuernummer
 - Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
 - Erklärung über die Inanspruchnahme von Eignungsleiher
 - Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
 - gesetzliche Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
 - Referenz
- Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft
- Bedingungen für die Ausführung des Auftrags
 - Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
 - Erklärung zur Verschwiegenheit
 - Erklärung zur Sicherheitsüberprüfung
- Darüber hinaus einzureichende Erklärungen/Unterlagen/Nachweise
 - Firmenangaben
 - Eigenerklärung Mitarbeiter incl. Qualifizierungsnachweis
 - Eigenerklärung Ausschlusskriterium.

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
Einfaches Preis/Leistungs Verhältnis

- 15) Sonstiges:

Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auf der zentralen Veröffentlichungsplattform Hamburg veröffentlicht (§ 28 Abs. 1 UVgO)

Hamburg, den 9. Juni 2021

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49(0)40/4 28 42 - 200
Telefax: 0 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **21 A 0206**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Bundespolizei Hamburg,
Wilsonstraße 49-53, 22045 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
22 St Stahl-Falttore Größe ca. 5.100 x 3.500 mm gang- und schließbar machen, alle Beschlagteile fetten
60 St Torflügel durch Einschweißen eines Kantbleches an der Unterseite reparieren.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 12. Juli 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20. August 2021
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D443554834>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 22. Juni 2021 um 8.00 Uhr,
Ablauf der Bindefrist am 20. Juli 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin
22. Juni 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.

- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49(0)40/4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 3. Juni 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

750

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49(0)40/4 28 42 - 200
Telefax: 0 49(0)40/4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **21 A 0216**
Mauer- und Putzarbeiten

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Douaumont-Kaserne Gebäude H3,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Erneuerung von Klinkerleibungen an 15 Kellerfenstern (außen), Abbruch von ca. 100 m² Putz und Fliesen im Bereich von Fensterleibungen; nach bauseitigem Fensteraustausch Dämmen der Leibungen und Stürze mit Calciumsilikatplatten, in Sanitärbereichen nur beputzen und Fliesen kleben/einpassen.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 30. KW 2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 48. KW 2021
Weitere Fristen: Klinkerleibungen fertig bis Ende 32. KW 2021
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/443574882>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 24. Juni 2021 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 22. Juli 2021.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin
24. Juni 2021 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-

unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 7. Juni 2021

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

751

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 089-21 CR**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Außenanlagen für die STS Kirchwerder,
Kirchenheerweg in 21037 Hamburg
Bauauftrag: Erdarbeiten
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 2.241.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. August 2021 bis Dezember 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
30. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. Mai 2021

Die Finanzbehörde

752

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 196-21 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Gebäudesanierung, Ebelingplatz 8, 20537 Hamburg Bauauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 125.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis August 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Juni 2021

Die Finanzbehörde

753

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 028-21 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:

WC-Trennwände, Ebelingplatz 8 in 20537 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 11.000,- Euro

voraussichtliche Vertragslaufzeit:

Schnellstmöglich nach Beauftragung bis August 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Juni 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 3. Juni 2021

Die Finanzbehörde

754

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 199-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Gebäudesanierung, Ebelingplatz 8, 20537 Hamburg

Bauftrag: Innentüren

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 91.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis August 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Juni 2021

Die Finanzbehörde

755

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 200-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Gebäudesanierung, Ebelingplatz 8, 20537 Hamburg

Bauftrag: Abbruch und Schadstoffsanierung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 159.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis August 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

24. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht

direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juni 2021

Die Finanzbehörde

756

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 238-21 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Außenliegender Sonnenschutz,
Ebelingplatz 9 in 20537 Hamburg

Bauftrag: Sonnenschutz

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 150.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung,
Fertigstellung gemäß abgestimmtem Bauzeitenplan

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Juni 2021

Die Finanzbehörde

757

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 202-21 LG**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Gebäudesanierung, Ebelingplatz 8, 20537 Hamburg
 Bauauftrag: Gerüstbau
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 25.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis April 2022
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 24. Juni 2021 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
 Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.
 Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juni 2021

Die Finanzbehörde

758

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
 Finanzbehörde Hamburg,
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
 +49 40428231386
 +49 40427310686
 ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
 Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
 Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
 Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Schnuckendrift
 Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg ab dem 15.01.2022
 Ausgeschrieben wird die Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Schnuckendrift, Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Schule mit einer Gesamtreinigungsfläche von 4.190 m² für die Unterhaltsreinigung und 2.282 m² für die Glas- und Fensterrahmenreinigung.
 Ort der Leistungserbringung: 21149 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Vom 15. Januar 2021 bis auf Weiteres
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=1xp5t%252brcxxQ%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
 Teilnahme- oder Angebotsfrist: 26. Juli 2021, 10.00 Uhr, Bindefrist: 15. Januar 2022
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 siehe Vergabeunterlagen
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
 Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 4. Juni 2021

Die Finanzbehörde

759

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VgV VV 081-21 IG**
 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags: Ersatzneubau für die Neugründung eines 4zügigen Gymnasiums am Standort Grellkamp 38-40 in Hamburg – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI
 Leistung: Im Stadtteil Langenhorn im Norden Hamburgs wurde die Stadtteilschule Langenhorn im Jahr 1949 gegründet. Von 2005 bis zu ihrer Schließung 2015 auf Grund zu geringer Anmeldezahlen war sie gebundene Ganztagschule mit IVK-Klassen. Anschließend wurden das Gelände, Teile der Gebäude sowie die beiden Sporthallen als Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt und 2017 endgültig geschlossen. Auf dem Gelände sind weiterhin alle Bestandsgebäude vorhanden, welche sich in einem stark

sanierungsbedürftigen Zustand befinden. Auf Entscheidung der Behörde für Schule und Berufsbildung wird es eine Standortüberplanung zur Schaffung eines 4zügigen Gymnasiums mit Schulstart im Sommer 2023 geben. Der erteilte Auftrag sieht den Abbruch aller Gebäude mit Ausnahme der Sporthallen vor. Für die Erstaufnahme der Schüler wird bis zum Sommer 2023 ein Hamburger Klassenhaus errichtet. Der weitere Bedarf soll in Form eines Neubaus umgesetzt werden. Im Neubau sollen ca. 2.952 m² Hauptnutzfläche realisiert werden, davon sind 1.608 m² Unterrichtsflächen auch für Fachraumbedarfe, 432 m² Mensa mit Aufwärm- und Verteilerküche, 504 m² Gemeinschaftsflächen und 408 m² Verwaltungsfläche.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 648.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Vertragslaufzeit ca. 43 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
12. Juli 2021 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 7. Juni 2021

Die Finanzbehörde

760

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 197-21 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Gebäudesanierung, Ebelingplatz 8, 20537 Hamburg

Baufauftrag: Metallbau Fenster und Türen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 168.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung
bis August 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. Juni 2021

Die Finanzbehörde

761

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Universität Hamburg
Mittelweg 124, 20148 Hamburg, Deutschland
strategischereinkauf@uni-hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Laborbedarfen

Die Universität Hamburg ist mit mehr als 40.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der größten Forschungs- und Ausbildungseinrichtung Norddeutschlands. Um die Deckung des Laborbedarfs der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN) sicherzustellen, wird beabsichtigt eine Rahmenvereinbarung für 12 Monate mit der Option auf dreimalige Verlängerung um jeweils ein Jahr abzuschließen. Die Gesamtleistung wird in drei Losen vergeben.

- Ort der Leistungserbringung: 20148 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Angebote können abgegeben werden für
Los-Nr. 1: Gefäße und Laborglas, Wägezubehör, Abfüllen & Mischen, Stopfen, Klemmen, Unterlagen, Verschlüsse, Trichter
Beschreibung: Die genaue Produktbeschreibungen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen für Los 1.
Los-Nr. 2: Chromatographie, Filtration, Wasseraufbereitung, Dialyse, Separation, Liquid Handling, Vakuumtechnik, Laborbedarf, Messtechnik, Mikroskopie, Histologie
Beschreibung: Die genaue Produktbeschreibungen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen für Los 2.
Los-Nr. 3: Arbeitsschutz und Sicherheit, Reinigung, Pflege, Hilfsmittel, Zubehör Laborgeräte
Beschreibung: Die genaue Produktbeschreibungen entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen für Los 3.
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2025
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Vergabeunterlagen zum Verfahren UHH_2021004_OV stehen zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=uJ%252bJRCKztOU%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 1. Juni 2021, 9.00 Uhr
Bindefrist: 30. Juni 2021
- 11) Entfällt
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
siehe Vergabeunterlagen
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
Es sind Eigenerklärungen zur Eignung und Auftragsausführung einzureichen.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 80/20

Hamburg, den 21. Mai 2021

Universität Hamburg

762

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 031-21 AS**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau Gebäude 7,
Eißendorfer Straße 26, 21073 Hamburg
Bauauftrag:
Fernmeldeanlagen
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 350.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Juli 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 763

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV OV 006-21 DK**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Goetheschule Harburg, Eißendorfer Straße 26,
WC-Trennwände
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 35.000,- Euro
Laufzeit des Vertrags:
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung: ca. Juli 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
30. Juni 2021 um 12.00 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen?tab=planungs#planung>

TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Hamburg, den 31. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 764

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 028-21 PF**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung der viergeschossigen Stadtteilschule GSH sowie der Ausbau zu einer Schwerpunktschule, Eißendorfer Straße 26, 21073 Hamburg

Bauauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 26.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. März 2022; Fertigstellung: ca. Juli 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
1. Juli 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 765

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 032-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau Gebäude 7, Eißendorfer Straße 26, 21073 Hamburg

Bauauftrag: Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 385.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich; Fertigstellung: ca. Juli 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 766

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB OV 035-21 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau am Geomatikum, Bundesstraße 57 in 20146 Hamburg

Bauauftrag: Estrich und Beton

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.431.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. September 2021 bis ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
29. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. Mai 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 767

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH UVO ÖA 004-21 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Scheeßeler Kehre 2, Küchentechnik

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 199.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. September 2021 bis Januar 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

29. Juni 2021 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Hamburg, den 1. Juni 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 768

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 015-21 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Grundschule Scheeßeler Kehre,

Scheeßeler Kehre 2 in 21079 Hamburg

Bauftrag: erweiterte Schlosserarbeiten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 60.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. August 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

29. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Juni 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 769

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 029-21 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Erneuerung Fenster, Bunatwiete 20 in 21073 Hamburg

Bauftrag: Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 154.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung ca. Oktober 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

23. Juni 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe

einkauf@gmh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Juni 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 770

988

Dienstag, den 15. Juni 2021

Amtl. Anz. Nr. 46

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 030-21 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schulsanierung Altbau,
Rotenhäuser Damm 45 in 21107 Hamburg
Bauftrag: Sanitär, Heizung und Lüftung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 82.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung,
Fertigstellung: ca. Oktober 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
22. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juni 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 771

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 038-21 LG**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Grundschule Scheeßeler Kehre,
Scheeßeler Kehre 2 in 21079 Hamburg
Bauftrag: erweiterter Rohbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich; Fertigstellung ca. August 2021
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juni 2021 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:

[http://www.gmh-hamburg.de/
ausschreibungen/bauausschreibungen.html](http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/bauausschreibungen.html)

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juni 2021

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 772